

Der Leiter der Feuerwehr, Herr Maur, berichtet, dass das Feuerwehrgerätehaus Mülldorf in den vergangenen fünf Jahren umfangreich umgebaut und erweitert wurde. Die Ausschussmitglieder können sich nach der Sitzung, im Rahmen einer Begehung, einen Eindruck des Gebäudes verschaffen.

Am Vorabend der Sitzung fand eine Informationsveranstaltung der Unfallkasse NRW mit einem Zwischenbericht zum Einsatz vom 18.06.2023 für alle Feuerwehrmitglieder statt. Ein zeitnaher Erhalt des Abschlussberichts der Unfallkasse wird angestrebt. Diese hat noch einmal ausdrücklich bestätigt, dass die Ausstattung, die Ausbildung und die angewendete Einsatztaktik der Freiwilligen Feuerwehr Sankt Augustin höchsten Anforderungen genügen.

Im Vorfeld der Informationsveranstaltung wurden mit der Unfallkasse die Feuerwehrgerätehäuser begangen. Auch die Unfallkasse bestätigt, dass es am Standort Meindorf dringenden Handlungsbedarf gibt. Auch an weiteren Standorten besteht Luft nach oben.

Im Jahr 2023 hat die Freiwillige Feuerwehr rund 700 Einsätze abgearbeitet. Davon waren 8 Großbrände, so viele wie noch nie. Neben dem Brand der Motorradwerkstatt am 18.06.2023 sind beispielsweise zwei Ereignisse auf der Kölnstr. in Hangelar oder der Brand am Kloster der Steyler Missionare zu nennen. Herr Maur dankt der Verwaltung und der Politik. Mit der Ermöglichung der Anschaffung einer zweiten Drehleiter wurde vermutlich das Kirchenschiff der Steyler gerettet. Das Drehleiterfahrzeug aus Mülldorf befand sich während des Brandes in der Werkstatt und eine Drehleiter aus einer Nachbarkommune hätte eine wesentlich längere Anfahrt gehabt. Die Feuerwehr hätte sich folglich deutlich weiter ausbreiten können.

Die Feuerwehertechnische Zentrale (FTZ) ist ein wichtiger Bestandteil für den Erhalt der Ausnahmegenehmigung zum Nichtbetrieb einer hauptamtlichen Feuerwache. Die Mitarbeiter der FTZ absolvierten im vergangenen Jahr über 300 Einsätze. Ohne diesen Tagesalarm läge die Schutzzielerreichung bei unter 35%, gegenüber der Forderung von min. 80%. Der Unterhalt einer hauptamtlichen Feuerwache belastet den Haushalt mit jährlich rund 4.000.000,00€ bis 4.500.000,00€. Die FTZ ist bezogen auf die Mitarbeiter und den Aufgabenumfang in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen.

Der Teleskoplader für den Katastrophenschutz ist kürzlich eingetroffen. Mögliche Einsatzszenarien sind u.a. Unwettereinsätze, Großschadenslagen oder auch Einsätze auf den Autobahnen. Weiter wurden Synergieeffekte genutzt und – neben den Kräften der FTZ – fünf Mitarbeiter des Bauhofs ausgebildet. Dieser kann den Teleskoplader sodann mitnutzen, wenn dieser nicht in einem Einsatz gebunden ist.

Für 2024 steht, neben dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses Meindorf, auch der Fortgang des Neubaus der FTZ auf dem Programm. Hier soll ähnlich vorgegangen werden wie heute unter TOP 4.1 beschrieben, jedoch liegen derzeit noch eine Planentwürfe vor. Der Abriss des Schwimmbades auf dem Gelände der Steyler Missionare soll im Oktober erfolgen.

Die Freiwillige Feuerwehr freut sich über einen Personalzuwachs in allen Einheiten. Im

Fünf-Städte-Verbund haben in diesem Jahr erstmals die Rekordzahl von über 70 Einsatzkräften die Feuerwehr-Grundausbildung absolviert. Allein 26 Teilnehmer stammen aus Sankt Augustin. Bei aller Freude belastet die Vielzahl an Nachwuchskräften den Haushalt mehr als geplant. So kostet allein die notwendige Schutzausrüstung und der Funkmeldeempfänger pro Person ca. 3.000,00€

Herr Maur dankt allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für ihr Engagement sowie der Verwaltung und der Politik für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.